

um dein Haus erweitern zu können, wird dir nicht viel Freude bereiten.

Ein Beispiel für einen gut geeigneten Bauplatz kannst du in [Abbildung 1.1](#) finden.



Abbildung 1.1: Geeigneter Bauplatz

In der Mitte am unteren Rand der Abbildung befindet sich ein relativ ebenes Plateau, das genug Platz auch für größere Bauvorhaben bietet. Die Stelle ist sowohl von Wasser als auch von Bäumen umgeben und grenzt links an ein gebirgiges Biom. Das wird später nützlich sein, wenn du dich auf die Suche nach Erzen begibst.

Zu viel Zeit solltest du für die Suche nach einem geeigneten Bauplatz allerdings auch nicht aufwenden, schließlich gilt es noch einiges zu erledigen an deinem ersten Tag, und bis zur Nacht soll die erste Unterkunft stehen. Ein Tag in Minecraft dauert genau 20 Minuten. Vom Startzeitpunkt bis zum Sonnenuntergang bleiben dir am ersten Tag nur zehn Minuten, es ist also Eile geboten.

1.2 Das Baumaterial

Zunächst steht die Versorgung mit Rohstoffen an, die zum Bau der ersten Unterkunft nötig sind. [Tabelle 1.1](#) zeigt die »Einkaufsliste« mit den benötigten Rohstoffen und der benötigten Menge.

Rohstoff	Menge
Holz	6
Kohle	1
Erde	95

Tabelle 1.1: Liste der Rohstoffe, die zu Spielbeginn benötigt werden

Während du Bäume, und damit das Holz, recht einfach findest, kann es bei Kohle schon etwas schwieriger werden. Außerdem benötigst du zum Abbau von Kohle zusätzliches Werkzeug. Daher solltest du zunächst die sechs Blöcke Holz sammeln. Aus denen kannst du dann eine Werkbank bauen, mit deren Hilfe du wiederum eine Holzspitzhacke und zwei Holzschaukeln bauen kannst, die dir beim Sammeln der restlichen Rohstoffe helfen.

Mit der Holzspitzhacke kannst du dich dann auf die Suche nach Kohle machen, die ist in der Regel schwerer zu finden als Holz. Die beste Chance, überirdisch Kohle zu finden, hast du an den Hängen von Bergen. Weitere Tipps zum Finden und Abbau von Kohle findest du auch im nächsten Kapitel.

Auch wenn zu Beginn ein Stück Kohle für den Bau von Fackeln ausreichend ist, kann es nicht schaden, etwas mehr abzubauen, wenn du erst einmal auf eine Kohle-Ader gestoßen bist. Du solltest dabei darauf achten, dass Kohle nur mit einer Spitzhacke abgebaut werden kann und nicht ohne Werkzeug.

Mit der so gewonnenen Kohle kannst du nun in Verbindung mit Stöcken, die du aus deinem Holz herstellen kannst, Fackeln craften, die später dein Haus erleuchten und Monster in der Nacht fernhalten.

Nun fehlt für einen sicheren Unterschlupf nur noch ein Baumaterial für Wände und Decken. Die einfachste und schnellste, wenn auch nicht schönste Möglichkeit hierfür

ist die Verwendung von Erde. Zunächst solltest du also 95 Blöcke Erde mit deiner Schaufel sammeln. Falls du dich schon gefragt hast, wozu du zwei Schaufeln benötigst, obwohl doch ohnehin immer nur eine genutzt werden kann: Schaufeln besitzen wie alle Werkzeuge in Minecraft eine begrenzte Haltbarkeit. Eine Schaufel aus Holz kann zum Abbau von genau 60 Blöcken benutzt werden, bevor sie kaputtgeht. Im Verlauf des Spiels wirst du immer hochwertigere Materialien finden, mit denen du immer haltbareres Werkzeug bauen kannst: So hält eine Schaufel aus Eisen schon 251 Blöcke aus und Schaufeln aus Diamant sogar 1562. Für den Beginn sollten zwei Holzschaufeln aber völlig ausreichend sein.

1.3 Die Unterkunft

Ausgerüstet mit den gesammelten 95 Blöcken Erde kann der Bau einer ersten Unterkunft beginnen. Fürs Erste ist ein kleiner Unterschlupf aus Erde mit Abmessungen von 7 x 7 Blöcken ausreichend. [Abbildung 1.2](#) zeigt den Grundriss des Hauses. Die Freistelle an der Vorderseite solltest du nicht vergessen, da die Tür hier später ihren Platz findet.

Ist der Grundriss erst einmal fertig, musst du nur noch zwei weitere Reihen Erde und ein Dach darauf setzen. Den fertigen Bau siehst du in [Abbildung 1.3](#), nicht unbedingt ein echtes Schmuckstück, aber für die erste Nacht durchaus funktional und ausreichend.



Abbildung 1.2: Grundriss eines einfachen 7x7-Hauses



Abbildung 1.3: Fertiges 7x7-Erdhaus

Im Inneren solltest du neben der Werkbank auch noch zwei Fackeln postieren. Sie sorgen für Licht im Haus, auch bei Nacht. Im Gegensatz zu Werkzeugen haben Fackeln übrigens keine begrenzte Haltbarkeit.

Um in der Nacht wirklich sicher zu sein, fehlt nun nur noch eine Tür. Mit dem verbliebenen Holz und einer Werkbank lässt sich eine Tür schnell produzieren. Die Tür musst du nur noch an der richtigen Stelle positionieren. Die beiden übrigen Fackeln solltest du noch außen am Haus neben der Tür platzieren, das sieht nicht nur gut aus, sondern hilft dir auch, die eigene Behausung wiederzufinden, solltest du nachts einen Spaziergang unternehmen. [Abbildung 1.4](#) zeigt das fertige Gebäude.



Abbildung 1.4: Fertiges Gebäude

Damit hast du dir einen sicheren Platz geschaffen, in dem du die erste Nacht problemlos, unbehelligt von Monstern, überleben kannst. Wenn du beim Bau schnell vorangekommen bist und die Sonne noch nicht untergeht, könntest du dir sogar noch ein klein wenig Luxus für die erste eigene Behausung gönnen, ein Bett wie in [Abbildung 1.5](#). Ohne Bett musst du die Nacht in deinem Haus ausharren und darauf warten, dass die Sonne wieder aufgeht, bevor du ohne Gefahr vor die Tür gehen kannst. Mit Bett kannst du dich dagegen bequem in dein Bett legen, sobald die Sonne untergegangen ist, und wachst sofort wieder im Hellen auf.